



Für  
den neuen  
Aufnahmetest  
*ab 2019*

# Aufnahmetest Psychologie

Der komplette Vorbereitungskurs inklusive vollständiger Testsimulation

2., aktualisierte Auflage

**Sina Haghiri**

# Aufnahmetest Psychologie

Der komplette Vorbereitungskurs inklusive vollständiger Testsimulation

2., aktualisierte Auflage

Sina Haghiri

Bibliografische Information der Deutsche Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die Informationen in diesem Produkt werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der in diesem Produkt gezeigten Modelle und Arbeiten ist nicht zulässig. Fast alle Produktbezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Buch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ®-Symbol in der Regel nicht verwendet.

Es konnten nicht alle Rechteinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechteinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf Einschweißfolie.

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

22 21 20 19

ISBN 978-3-86894-386-3 (Buch)  
ISBN 978-3-86326-884-8 (E-Book)

© 2019 by Pearson Deutschland GmbH  
Lilienthalstraße 2, D-85399 Hallbergmoos/Germany  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.pearson.de](http://www.pearson.de)  
A part of Pearson plc worldwide

Programmleitung: Kathrin Mönch, [kmoench@pearson.de](mailto:kmoench@pearson.de)  
Korrektorat: Toni Schmidt, Puchheim  
Coverbild: [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)  
Herstellung: Claudia Bäurle, [cbaeurle@pearson.de](mailto:cbaeurle@pearson.de)  
Satz: Gerhard Alfes, mediaService, Siegen ([www.mediaservice.tv](http://www.mediaservice.tv))  
Druck und Verarbeitung: Wilco Printing & Binding, Amersfoort

Printed the Netherlands

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Briefing</b>	7
Allgemeines	7
Recherche	7
Prüfungsteil Lehrbuch Psychologie	7
Allgemeines	7
Zeitplan	7
Lernweise	8
Was genau muss ich aus dem Buch lernen?	8
Prüfungsteil formal-analytisches Denken	9
Allgemeines	9
Zeitplan und Lernweise	10
Prüfungsteil Textverständnis	11
Allgemeines	11
Zeitplan und Lernweise	12
<b>Lerneinheit 1</b>	
1.1 Ausführliche Lösungen zu den Aufgaben aus dem Briefing	14
1.2 Neue Übungsaufgaben	16
1.2.1 Rechenzeichen	16
1.2.2 Wortgruppen	17
1.2.3 Sonstige Aufgaben	18
1.2.4 Textverständnis	20
1.3 Ausführliche Lösungen	21
1.3.1 Rechenzeichen	21
1.3.2 Wortgruppen	22
1.3.3 Sonstige Aufgaben	22
1.3.4 Textverständnis	27
<b>Lerneinheit 2</b>	
2.1 Übungsaufgaben	30
2.1.1 Rechenaufgaben	30
2.1.2 Zahlenreihen	31
2.1.3 Wort-Analogien	31
2.1.4 Sonstige Aufgaben	33
2.1.5 Textverständnis	34
2.2 Ausführliche Lösungen	35
2.2.1 Rechenaufgaben	35
2.2.2 Zahlenreihen	37
2.2.3 Wort-Analogien	38
2.2.4 Sonstige Aufgaben	40
2.2.5 Textverständnis	42

## Lerneinheit 3

3.1	Übungsaufgaben	44
3.1.1	Dateninterpretation	44
3.1.2	Textverständnis	51
3.2	Ausführliche Lösungen	52
3.2.1	Dateninterpretation	52
3.2.2	Textverständnis	61

## Lerneinheit 4

4.1	Übungsaufgaben	64
4.1.1	Dateninterpretation	64
4.1.2	Textverständnis	69
4.2	Ausführliche Lösungen	71
4.2.1	Dateninterpretation	71
4.2.2	Textverständnis	78

## Lerneinheit 5

5.1	Übungsaufgaben	82
5.1.1	Dateninterpretation	82
5.1.2	Textverständnis	91
5.2	Ausführliche Lösungen	93
5.2.1	Dateninterpretationen	93
5.2.2	Textverständnis	106

## Probetest 109

Teil 1 – Lehrbuch	110
Teil 2 – Formal-analytisches Denken	128
Teil 3 – Textverständnis	139

## Probetest Auswertung 143

Teil 1 – Lehrbuch	144
Teil 2 – Formal-analytisches Denken	153
Teil 3 – Textverständnis	168

## Abschließendes Briefing zum Test 171

Vor der Prüfung	172
Während der Prüfung	172
Nach der Prüfung	175

# Vorwort

Herzlich willkommen beim Vorbereitungskurs zum Aufnahmetest Psychologie! Ich selbst habe vor Jahren in deinen Schuhen gesteckt, 2009 habe ich die Aufnahmeprüfung zum Studium Psychologie in Salzburg gemacht und mit sehr gutem Erfolg bestanden. Während meines Studiums konnte ich dann als Mandatar und später Vorsitzender der Studienvertretung in verschiedenen Gremien an der Weiterentwicklung der Prüfung mitarbeiten und hunderte von Bewerbern vor sowie nach der Prüfung beraten. In den Jahren 2013 bis 2017 habe ich außerdem den ersten und erfolgreichsten Online-Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung Psychologie über [www.psychologie-aufnahmetest.de](http://www.psychologie-aufnahmetest.de) geleitet. Wegen der monatelangen Einzelbetreuung jedes einzelnen Teilnehmers und dem damit verbundenen Aufwand kostete der Online-Kurs damals 99 Euro. Aufgrund des über Jahre hinweg sehr guten Feedbacks hatte ich auch immer das Gefühl, dass der Preis gerechtfertigt sei. Er ist trotz der monatelangen Betreuung und den umfangreichen Unterlagen viel niedriger gewesen, als bei "offline" Seminaren, die für ein einziges Wochenende oftmals knapp 300 Euro verlangten. Trotzdem hatte ich immer auch ein leicht schlechtes Gewissen. Nicht ob der Angemessenheit des Preises, denn derer bin ich mir immer sicher gewesen, sondern da sich natürlich trotzdem nicht jeder Studienanwärter einen Kurs für knapp 100 Euro leisten konnte und ich damit Teil der Aussortierung von ökonomisch schlechter Gestellten geworden war.

Unter anderem die Einnahmen aus diesen fünf Jahren Online-Kurs hatten es mir selbst ja möglich gemacht, die Ausbildung zum Psychotherapeuten zu beginnen. Denn in den ersten beiden Jahren der Ausbildung arbeitete ich in Kliniken als P.i.A. (Psychotherapeut in Ausbildung) für einen Monatslohn von umgerechnet 450 Euro in Vollzeit. Das sind ungefähr 3 Euro die Stunde. Gleichzeitig belegte ich an Wochenenden Pflichtseminare, die mich 280 Euro kosteten, Miete und Lebenskosten kamen noch hinzu. Die Psychotherapieausbildung ist ein gewaltiger Luxus, und neben der ersten Ausübung zum begrenzten Psychologiestudium per Numerus Clausus und Aufnahmeverfahren ist diese finanzielle Belastung (Kosten + sehr langer Weg bis zum ersten Verdienst) ein großer Faktor, warum die Ausbildung nicht jeder und jedem offen steht. Ich empfand das immer als große Ungerechtigkeit. 2018 hatte ich diese P.i.A. Zeit endlich geschafft und konnte anfangen, mich über ambulante Einzelarbeit mit Patienten zu finanzieren, bin also nicht mehr vollkommen abhängig von den Einnahmen des Online-Kurses gewesen. Darum habe ich mich schon im Herbst 2017, als das Ende der P.i.A. Zeit abzusehen war, dazu entschieden, meinen kompletten Kurs in Zusammenarbeit mit einem richtigen Verlag (dem internationalen Wissenschaftsverlag Pearson) in ein Buch zu stecken. Ökonomisch ist dies für mich keine smarte Entscheidung gewesen, das war klar. Als Online-Kurs kamen vor Steuern pro Teilnehmer bei mir knapp 90 Euro an. Hätte ich dieses Buch bei Amazon selber verlegt, wären es pro Exemplar immerhin um die 15 Euro gewesen. Ich entschied mich jedoch gegen "self-publishing" und für die Zusammenarbeit mit einem Verlag, um die größtmögliche Qualität bei einem Produkt zu bieten, auf dem mein Name steht. So sind es nun pro verkauften Exemplar letztlich noch ca. 2 Euro, die mir als Autor bleiben.

Aber ich kann die Kursvorbereitung damit viel mehr Leuten zugänglich machen und habe das Produkt in Zusammenarbeit mit Pearson noch einmal qualitativ auf ein ganz neues Level gebracht. In diesem Buch stecken nicht nur komplett alle Inhalte aus dem damaligen Online-Kurs, der 99 Euro gekostet hat, sondern auch noch eine vollständige Testsimu-

lation zu allen drei Prüfungsteilen. Außerdem wurden alle Inhalte mehrfach in Zusammenarbeit mit Pearson aktualisiert, redigiert, korrigiert und alle Grafiken neu erstellt. Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Buch eine super Möglichkeit ist, um sich auf die Prüfung vorzubereiten und die entsprechenden Fähigkeiten zu trainieren, und ich bin froh, dass es mit dem niedrigen Preis nun eigentlich jedem zur Verfügung steht. In dieses Buch sind meine sowie die Erfahrungen von knapp tausend Kurs- und Prüfungsteilnehmern über insgesamt fast 10 Jahre hinweg geflossen, um dich optimal für den Test vorzubereiten. Es wartet viel Arbeit auf dich, aber sie wird sich gleich doppelt auszahlen: Du lernst bereits Inhalte, die auch in den Klausuren im ersten Semester abgefragt werden. Und ist es nicht toll, etwas für eine Prüfung zu lernen, das dich tatsächlich interessiert? Vielen Studierenden anderer Fachrichtungen geht es seltener so. In diesem Sinne, viel Spaß bei der Vorbereitung!

# Briefing

## Allgemeines

### Recherche

Grundsätzlich ist es gut, wenn du dich intensiv mit der Prüfung, dem Studium, der Uni etc. auseinandersetzt. Jedoch gilt es, dabei auf die Qualität der Informationen zu achten. Die Universitäten selbst geben Auskunft zu den Rahmenbedingungen der Prüfung, auf die du dich natürlich verlassen kannst. Schwieriger wird es bei inhaltlichen Fragen. Ist die Prüfung schwer? Wie bereitet man sich auf den Methodenteil vor? Solche Dinge werden überall im Internet diskutiert. Lies diese Einträge ruhig, ich empfehle die folgenden beiden Facebook Gruppen, einfach weil dort jedes Jahr sowohl viele Teilnehmer aus dem letzten, als auch aus dem aktuellen Prüfungsjahr zu finden sind und du dort allgemeine Inhalte sowie auch Aufgaben aus diesem Buch diskutieren kannst:

[www.facebook.com/groups/aufnahmetest.psychologie/](http://www.facebook.com/groups/aufnahmetest.psychologie/)

[www.facebook.com/groups/156893564678694/](http://www.facebook.com/groups/156893564678694/)

Aber genieß die Aussagen mit Vorsicht! An der Aufnahmeprüfung nehmen jedes Jahr über alle vier Universitäten hinweg *über tausend* Bewerber teil. Wenn dann zwei Leute finden, die Prüfung sei einfach oder schwer, die englischen Texte seien kompliziert oder überhaupt gar kein Problem, der Methodik-Teil werde unter- oder überschätzt, sagt das wirklich *sehr wenig* aus. Solche Einschätzungen sind stets sehr subjektiv. Als Einzelmeinungen können sie zwar interessant sein, aber keine allgemeingültige Aussage darüber treffen, was dich in der Aufnahmeprüfung erwartet.

## Prüfungsteil Lehrbuch Psychologie

### Allgemeines

Das Lehrbuch *Psychologie* von Gerrig bildete seit Einführung der Aufnahmeprüfung die Basis für den Prüfungsteil „inhaltlich-psychologisches Wissen“. 2019 wurde es abgelöst vom Lehrbuch *Psychologie* von Rainer Maderthaler.

### Zeitplan

Der Prüfungsteil zum Lehrbuch ist höher gewichtet als die anderen beiden. Das Verhältnis der zu holenden Punkte ist dabei immer 3,5 : 2 : 2 gewesen, es sind in Punkten dann normalerweise ungefähr 70, 40 und 40 gewesen. Auch mit der neuen Literatur sollte die Gewichtung für diesen Teil weiterhin höher sein, dazu findest du auf der Website deiner angestrebten Universität sowie in den Facebook Gruppen zum Aufnahmetest die aktuellsten Informationen. Dementsprechend solltest du diesem Teil auch die meiste Zeit widmen. Die Buchinhalte sind leicht zu verstehen, du wirst also bei konstanter Arbeit schnell Fortschritte machen. Wann immer für dich die „aktive Vorbereitungszeit“ beginnt, fang auch direkt damit an, das Buch durch-

zuarbeiten und führe dies bis zur Aufnahmeprüfung fort. Als Richtlinie empfehle ich:

- *Optimal* 15 Wochen Vorbereitung, einige Stunden täglich, 5 Tage / Woche
- *Normal* 10 Wochen Vorbereitung, einige Stunden täglich, 3–5 Tage / Woche
- *Minimal* 5 Wochen Vorbereitung, einige Stunden täglich, 3–5 Tage / Woche

In meiner Zeit als Vorsitzender der Studienvertretung habe ich viele Gespräche mit den Erstsemestern geführt, um zu erfahren, wie intensiv sie sich jeweils vorbereitet hatten. Außerdem konnte ich mich jedes Jahr nach dem Online-Kurs mit ehemaligen Teilnehmern besprechen. Die Antworten lassen sich in drei Hauptgruppen unterteilen, die der hier empfohlenen Vorbereitungszeit entsprechen. Natürlich gilt generell: Je mehr Vorbereitung, desto besser. Und natürlich findest du im Internet auch immer Ausnahmen, die nur eine Woche oder ein ganzes Jahr lang gelernt haben. Aber ich wollte dir ein Bild davon vermitteln, wie viel Aufwand diejenigen betreiben, die die Aufnahmeprüfung erfolgreich abschließen.

## Lernweise

Im Netz kursierten schon immer Zusammenfassungen, Karteikarten, Lernhilfen etc. zum alten Lehrbuch. Auch zur aktuellen Literatur gibt es diese schon teilweise und es werden mit der Zeit mehr werden. Ich rate dir von diesen Materialien als *primäre* Lernquelle entschieden ab. Sowohl Gerrig als auch Maderthaler haben bewusst *Lehrbücher* geschrieben, die Inhalte sind bereits optimal zum Lernen aufbereitet. Jede Zusammenfassung spart naturgemäß Dinge aus, die sich als wichtig herausstellen könnten. Selbst wenn alle relevanten Fakten herausgearbeitet und einzeln vorgestellt werden, sind die Geschichten, Beispiele und Kontexterläuterungen zu diesen Fakten extrem wichtige Merkhilfen. Später, zur Überprüfung deines Wissens oder zum Nachschlagen einzelner Themen, kannst du wenn du möchtest natürlich auch zusammenfassendes Material nutzen. Arbeite aber zunächst unbedingt selbstständig die Buchkapitel durch.

Viel besser als Zusammenfassungen anderer zu lesen ist es, selbst Zusammenfassungen zu schreiben. Inhalte auf verschiedene Arten zu be- und verarbeiten hilft erwiesenermaßen dabei, sich diese zu merken. Lesen und markieren ist besser als lesen. Lesen, markieren und rausschreiben ist besser als lesen und markieren. Und lesen, markieren, rausschreiben, zusammenfassen, umformulieren, in Sinnzusammenhänge setzen, korrigieren, Tabellen erstellen, das Layout dazu gestalten etc. ist wohl das Beste, was du machen kannst, um dir etwas zu merken. Du kennst aus der Schule noch das Gefühl, einen Spicker zu schreiben und dann exakt die Sachen, die darauf stehen, nicht mehr nachsehen zu müssen? Genau darum geht es. Wenn du die Buchinhalte wirklich gut lernen möchtest, erstelle eine Zusammenfassung und gib dir Mühe dabei.

Zusätzlich findest du nach den Lerneinheiten hier im Buch auch einen Probetest inklusive einem Teil zu den Buchinhalten. Damit kannst du deinen Lernfortschritt noch einmal überprüfen und eventuelle Wissenslücken schließen.

## Was genau muss ich aus dem Buch lernen?

Ich wurde oft gefragt, ob man bestimmte Dinge aus dem Buch weglassen kann. Wichtige Personen, deren Experimente, Konzepte und Theorien etc. sollten jedoch leider alle sitzen, auch mit relevanten Zahlen. Wichtige Ereignisse (z.B. Kognitive Wende ca.

1960) musst du auch per Datum zuordnen können. Ansonsten werden kaum Jahreszahlen (wie z.B. Geburtsdaten) abgefragt. Auch die blau hervorgehobenen Beispiele aus der Praxis in den "Box"-Abschnitten solltest du lernen, bei wichtigen Experimenten auch mit den Namen der Forscher. Vereinzelt wird nach ihnen gefragt. Mein Tipp ist, am besten irgendwann im Laufe der Vorbereitung eine Art Personenregister anzulegen bei dem du jeder Forscherin/jedem Forscher ein Bild (über Google finden) und dessen wichtigste im Buch erwähnte Theorie oder Experimente zuweist. So merkst du dir die wichtigen Einzelheiten am besten und kannst sie einordnen.

## Prüfungsteil formal-analytisches Denken

### Allgemeines

Dieser Prüfungsteil stellt für die meisten Teilnehmer eine Unbekannte dar. Viele erwarten hier zum Beispiel Zahlenreihen – das ist jedoch eine Fehlannahme. Es geht vielmehr um *schlussfolgerndes Denken*. Die Aufgaben ähneln sich alle: Du erhältst eine gewisse Menge an Informationen und sollst dann erkennen, was sich daraus *logisch* ableiten lässt. Die Schwierigkeit bestand früher hauptsächlich darin, dass du dich *inhaltlich* nicht ablenken lassen darfst, sondern rein formal denken musst. Ich gebe dir ein plakatives Beispiel:

*Frage XY:* Alle Menschen mit Lungenkrebs rauchen. Peter ist Raucher. Laura hat Lungenkrebs. Welche Aussage stimmt nach den Regeln der Logik?

- Peter hat Lungenkrebs.
- Rauchen führt zu Lungenkrebs.
- Laura raucht.

Bei dieser Aufgabenstellung stimmt nur die dritte Aussage! Du musst dich von deinem Vorwissen lösen, es zählen hier nur die drei Informationen aus der Aufgabe, sonst nichts. Die Angabe oben sollte für dich dann genauso aussehen, wie diese leichter verständliche Version bei der die logische Information mit dem intuitiv Richtigen übereinstimmt:

*Frage XY:* Alle Menschen mit Lungenkrebs haben eine Nase. Peter hat eine Nase. Laura hat Lungenkrebs. Welche Aussage stimmt nach den Regeln der Logik?

- Peter hat Lungenkrebs.  
**FALSCH** Nur weil er eine Nase hat, wie alle Menschen mit Lungenkrebs, bedeutet das nicht, dass auch er daran leidet. Es gibt auch Menschen mit Nase, aber ohne Lungenkrebs.
- Eine Nase zu haben, führt zu Lungenkrebs.  
**FALSCH**
- Laura hat eine Nase.  
**RICHTIG** Alle Menschen mit Lungenkrebs haben laut Aufgabenstellung eine Nase, also auch Laura.

Das war ein Fall, in dem die Schwierigkeit darin bestand, rein *logisch* und *nicht intuitiv* zu denken. Gelingt einem das, ist diese Art von Aufgaben simpel zu lösen.

Mittlerweile erfordern die meisten Fragen aus dem Methodenteil das Erkennen und Übersetzen von wichtigen Informationen, es geht nicht mehr so sehr um Ablenkung durch „intuitiv richtig klingende“ Informationen. Hierzu bekommst du drei Original-Prüfungsaufgaben aus den vergangenen Jahren, diese sind auch im Internet zu finden. Probiere, die Informationen aus der Aufgabenstellung herauszufiltern und anzuwenden.

**Aufgabe 1:** Vier Fragen können jeweils mit  $1 = \text{stimme zu}$ ,  $2 = \text{keine Meinung}$ ,  $3 = \text{stimme nicht zu}$  beantwortet werden. Welche der folgenden Aussagen ist/sind für das Ereignis A zutreffend?

$A = (1; 1; 2; 1) \quad (2; 1; 3; 1) \quad (3; 2; 1; 1) \quad (1; 1; 3; 3) \quad (2; 1; 3; 1)$

- a) Frage 4 erhielt gleich viele Zustimmungen wie Frage 2.
- b) *Stimme nicht zu* war die seltenste Antwort.
- c) Die meisten Zustimmungen gab es bei Frage 1.
- d) Frage 2 erhielt mehr Antworten als Frage 3.

**Aufgabe 2:** Eine „Dummy-Codierung“ ist eine Null-Eins-Codierung kategorialer Variablen. Jede Merkmalsausprägung wird dabei gesondert nach „vorhanden = 1“ oder „nicht vorhanden = 0“ beurteilt. Nimm an, wir haben eine Variable mit drei Stufen, z.B. Religion (in dieser Reihenfolge: römisch-katholisch / Islam / ohne Bekenntnis). Welche Codierung/en würde eine Person erhalten, für die „ohne Bekenntnis“ zutrifft?

- a) 1 1 0
- b) 0 0 0
- c) 0 0 1
- d) 1 0 0

**Aufgabe 3:** Ein Merkmal ist eine Eigenschaft, die zur Beschreibung von Objekten dienen kann. Eine Merkmalsausprägung ist der Wert, den ein Merkmal annehmen kann. Nimm an, man möchte Euro-Münzen beschreiben. Bei welcher/n der nachstehenden Angaben handelt es sich um eine Merkmalsausprägung?

- a) Münzen sind ein Zahlungsmittel
- b) Durchmesser
- c) 8 Gramm
- d) Echtheit ist wichtig

Diese Fragen sollen dir helfen, deinen aktuellen Stand einzuschätzen. Überlege dir, wie sicher/unsicher du dir bei den Antworten bist, um zu erkennen, wie viel Übungsbedarf du in diesem Bereich hast. Die Antworten findest du zu Beginn von Lerneinheit 1.

## Zeitplan und Lernweise

Methodisches Schlussfolgern kann leider nicht so schnell erlernt werden, wie die Inhalte aus dem Lehrbuch. Auf zwei Arten kannst du dich trotzdem verbessern:

- 1. Die Lösungen zu prüfungsähnlichen Aufgaben verstehen.** Wichtig ist dabei, sie nicht nur zu kennen, sondern wirklich zu verstehen. Darum schreibe ich dir häufig sehr ausführliche Erklärungen zu den Lösungen. Nur so kannst du sie auf die Prüfungsfragen transferieren. *Das hilft dir bei einzelnen Fragen, die du vom Typ her wiedererkenntst.*

**2. Methodisches Denken verbessern.** *Damit meine ich deine allgemeine Fähigkeit, schlussfolgernd zu denken, die dir bei allen Aufgaben helfen wird.*

Vor allem das methodische Denken erfordert konstante, mittel- bis langfristige Übung. Das Lehrbuch „Psychologie“ kann notfalls auch in kürzerer Zeit mit maximaler Intensität auswendig gelernt werden, methodisches Denken aber nicht. Darum biete ich dir in diesem Buch sehr viele Aufgaben aus diesem Bereich und schlage vor, dass du sie nicht alle auf einmal bearbeitest. Besser ist es, wenn du dir zum Beispiel für jede Einheit zwei Wochen Zeit nimmst und bis dahin nicht in die Lösungen schaust. Versuche bitte immer, die Aufgaben selber zu lösen. Wenn du nicht weiterkommst, lass die Fragen, die dir Probleme bereiten, einfach ein paar Tage ruhen und versuche es dann wieder. Das ist effektiver als direkt nachzusehen. Sprich vielleicht mit jemandem über Aufgaben, bei denen du nicht weiter kommst, denn im Gespräch kann der Lösungsweg mit der Logik dahinter gefunden werden. Solltest du gar nicht weiter kommen, kannst du auch in die bereits erwähnten Facebook-Gruppen posten, um die Lösungen mit anderen zu besprechen. Ich selbst sehe dort auch ab und zu vorbei und kann im Notfall weiterhelfen.

Ich versuche selbstverständlich, die Aufgaben so prüfungsnah wie möglich auszuwählen. Neben meinen Fragen gibt es aber natürlich auch im Internet eine große Auswahl an Logikaufgaben. Diese sind z.B. in Form von Geschichten (siehe z. B. [www.denk-sport-raetsel.de](http://www.denk-sport-raetsel.de)) gestaltet und deshalb nicht optimal, aber schaden können sie nicht.

Ein Wort noch zur Aufgabenschwierigkeit. Seit es die Aufnahmeprüfung gibt, hat sich speziell dieser Prüfungsteil sehr verändert. In den letzten Jahren sind jedes Mal schwierigere Aufgaben dazugekommen. Außerdem verändern sich die Fragetypen, früher sind viele Zahlenreihen, Matrizen und Ähnliches abgefragt worden, mittlerweile kaum noch. Nun erstelle ich jedes Jahr neue Aufgaben, die der jeweils angepassten Schwierigkeit entsprechen, lösche dabei aber die alten Fragen nicht, denn natürlich finden sich manchmal auch immer noch einige Fragen aus dieser Kategorie in der Aufnahmeprüfung! Die Übung dazu möchte ich dir nicht vorenthalten und sie wird auch dein methodisches Denken generell verbessern, selbst wenn der spezifische Aufgabentyp nicht abgefragt wird. Ich gestalte die Schwierigkeit auch im Laufe des Buches eher ansteigend. Ich werde dir in den späteren Lerneinheiten schwierigere Aufgaben stellen und mich vor allem auf den Aufgabentyp „Grafiken/Tabellen interpretieren“ konzentrieren, dieser Aufgabentyp macht mittlerweile den Großteil des methodischen Prüfungsteils aus. Du wirst auf den methodischen Teil sehr viel besser vorbereitet sein als alle, die auf eine Vorbereitung mit methodischem Fokus wie bei uns verzichtet haben.

## Prüfungsteil Textverständnis

### Allgemeines

Der Prüfungsteil Textverständnis wird oft falsch eingeschätzt. Wenn du einen einzelnen Text mit ein paar Fragen und unbegrenzt Zeit bekommst, wirst du höchstwahrscheinlich überhaupt keine Probleme mit der Beantwortung haben. Bei der Aufnahmeprüfung wirst du aber 3,5 Stunden lang Leistung bringen müssen. Du ruft dein Wissen zum Lehrbuch ab, denkst angestrengt über die Methodik-Aufgaben nach und dann kommt noch der Prüfungsteil Textverständnis. An diesem Punkt wirst du zu einem gewissen Grad ausgelaugt und nicht mehr voll konzentrationsfähig sein. Noch

dazu stehst du unter Zeitdruck! Das bedeutet, du musst in der Lage sein, einen wissenschaftlichen (englischen) Fachtext möglichst schnell und mühelos zu erfassen. Das ist etwas anderes, als wenn du ausgeruht und ohne Zeitdruck einen solchen Text bearbeitest. Zum besten Vorgehen bei der Prüfung (z.B. „mit welchem Teil fange ich an?“) bekommst du übrigens im abschließenden Briefing viele Tipps.

### Zeitplan und Lernweise

Deine Englischkenntnisse kannst du selbst am besten einschätzen. Sollten diese nicht bereits auf muttersprachlichem Niveau sein, ist noch Luft nach oben! Wie erwähnt, geht es bei diesem Prüfungsteil darum, im Gegensatz zu deinen Mitbewerbern möglichst wenig Zeit zu verlieren. Je müheloser du den Text lesen und verarbeiten kannst, desto besser. Sprachkenntnisse zu optimieren ist eine langwierige Angelegenheit, darum gilt es für diesen Prüfungsteil noch mehr als für die beiden vorherigen, sich langfristig vorzubereiten. Wir werden dabei zwischen zwei Arten unterscheiden:

#### 1. Harte Vorbereitung

In jeder Einheit findest du Links bzw. QR-Codes zu psychologischen Fachartikeln. Diese sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Buches seit Jahren unter diesen Adressen frei zugänglich, sie sollten also auch bei dir funktionieren. Die Texte sind zum Teil schwer zu verstehen – aber genau daran musst du dich gewöhnen. Durch die wiederholte Konfrontation sollte es dir mit der Zeit leichter fallen, die wissenschaftliche Sprache zu lesen. Arbeite dich bitte so lange durch die Artikel, bis du die Hauptaussagen verstanden hast, und erkläre zur Überprüfung einem Freund, worum es in dem Text geht und was du darüber denkst.

#### 2. Weiche Vorbereitung

Fang bitte *ab sofort* an, wann immer es geht deinen Medienkonsum auf Englisch umzustellen. Schau Serien oder Filme in englischer Sprache. Bücher, Zeitungen, Blogs, Videospiele – stelle alles auf Englisch um bzw. ersetze es durch englische Versionen. Es ist *sehr wichtig*, dass dich die englische Sprache nicht zusätzlich anstrengt, auch für dein weiteres Studium! Gute Möglichkeiten, um dein psychologisches und wissenschaftliches Englisch nebenbei und auf unterhaltsame Weise zu verbessern, sind außerdem Artikel auf [www.psychologytoday.com](http://www.psychologytoday.com) und Videos auf [www.ted.com](http://www.ted.com). Dort gibt es auch viele Präsentation zum Thema Psychologie.

Dieser Mix aus harter und weicher Vorbereitung wird dafür sorgen, dass du bei der Prüfung nicht zu viel Zeit beim Lesen verlierst – einer der Hauptgründe für liegen gelassene Punkte! Selbstverständlich hilft dir das regelmäßige Analysieren der englischen Fachtexte auch dabei, deutsche Fachtexte besser zu verstehen. Sollte also neben einem englischen auch ein deutscher Fachtext in der Prüfung kommen, bist du auf diesen ebenso gut vorbereitet.

Damit hast du das Briefing auch schon geschafft. Der wichtigste Tipp, den ich dir zum Abschluss noch geben möchte, ist folgender: Vergiss nicht, dass du dich für das Studium angemeldet hast, weil die Psychologie dich interessiert. Lerne aus dem Buch also nicht wie für ein unangenehmes Schulfach, sondern lies es mit Freude.

# Lerneinheit 1

1

<b>1.1</b>	<b>Ausführliche Lösungen zu den Aufgaben aus dem Briefing</b> .....	14
<b>1.2</b>	<b>Neue Übungsaufgaben</b> .....	16
1.2.1	Rechenzeichen .....	16
1.2.2	Wortgruppen .....	17
1.2.3	Sonstige Aufgaben .....	18
1.2.4	Textverständnis .....	20
<b>1.3</b>	<b>Ausführliche Lösungen</b> .....	21
1.3.1	Rechenzeichen .....	21
1.3.2	Wortgruppen .....	22
1.3.3	Sonstige Aufgaben .....	22
1.3.4	Textverständnis .....	27

ÜBERBLICK

In diesem Kapitel erhältst du wie angekündigt zunächst ausführliche Lösungen zu den Aufgaben aus dem Briefing sowie neue Fragen. Versuche die Aufgaben soweit es geht alleine zu lösen. Wenn du Probleme hast oder unsicher bist, sprich mit jemandem über die Frage. So kannst du die Antwort mit Unterstützung erarbeiten bzw. sie dir erklären lassen. Das ist sinnvoller, als einfach direkt die Lösungen nachzuschauen. In der Aufnahmeprüfung darfst du dir Notizen und unterstützende Skizzen direkt auf die Testbögen machen, das ist oft sogar nötig. Um prüfungsnah zu lernen, solltest du das auch in diesem Buch tun, mach dir Notizen, wenn es nötig ist. Wie gesagt, manche Aufgaben sind sonst kaum lösbar.

Du solltest die Aufgaben außerdem nach einiger Zeit (z.B. in den Wochen kurz vor der Prüfung) noch einmal durchsehen und überprüfen, ob du die Lösungen noch kennst und verstehst.

## 1.1 Ausführliche Lösungen zu den Aufgaben aus dem Briefing

### Aufgabe 1

Vier Fragen können jeweils mit  $1 = \text{stimme zu}$ ,  $2 = \text{keine Meinung}$ ,  $3 = \text{stimme nicht zu}$  beantwortet werden. Welche der folgenden Aussagen ist für das Ereignis A zutreffend?

$A = (1; 1; 2; 1) (2; 1; 3; 1) (3; 2; 1; 1) (1; 1; 3; 3) (2; 1; 3; 1)$

- Frage 4 erhielt gleich viele Zustimmungen wie Frage 2.
- Stimme nicht zu* war die seltenste Antwort.
- Die meisten Zustimmungen gab es bei Frage 1.
- Frage 2 erhielt mehr Antworten als Frage 3.

### Lösung

Du siehst fünf Klammern mit jeweils vier Zahlen. Du weißt (Angabe), dass vier Fragen gestellt worden sind. Du siehst also jeweils vier Antworten von fünf Personen:

Person  $v$  (1; 1; 2; 1)

Person  $w$  (2; 1; 3; 1)

Person  $x$  (3; 2; 1; 1)

Person  $y$  (1; 1; 3; 3)

Person  $z$  (2; 1; 3; 1)

In den Klammern stehen die Antworten, in der Angabe ist die Übersetzung dazu.  $1 = \text{stimme zu}$ ,  $2 = \text{keine Meinung}$ ,  $3 = \text{stimme nicht zu}$ . Diese setzt du gedanklich ein:

	FRAGE 1	FRAGE 2	FRAGE 3	FRAGE 4
Person $v$	stimme zu	stimme zu	keine Meinung	stimme zu
Person $w$	keine Meinung	stimme zu	stimme nicht zu	stimme zu
Person $x$	stimme nicht zu	keine Meinung	stimme zu	stimme zu
Person $y$	stimme zu	stimme zu	stimme nicht zu	stimme nicht zu
Person $z$	keine Meinung	stimme zu	stimme nicht zu	stimme zu

Sehen wir uns nun noch einmal die möglichen Antworten aus der Fragestellung an:

- a) Frage 4 erhielt gleich viele Zustimmungen wie Frage 2.  
**RICHTIG** Wenn du zählst, findest du bei Frage 4 und Frage 2 jeweils vier Zustimmungen.
- b) *Stimme nicht zu* war die seltenste Antwort.  
**FALSCH** *Stimme nicht zu* kommt fünfmal vor, keine Meinung nur dreimal.
- c) Die meisten Zustimmungen gab es bei Frage 1.  
**FALSCH** Bei Frage 1 gab es nur zwei Zustimmungen. Bei Frage 2 und 4 finden sich vier Zustimmungen.
- d) Frage 2 erhielt mehr Antworten als Frage 3.  
**FALSCH** Alle Fragen erhielten gleich viele Antworten.

## Aufgabe 2

Eine „Dummy-Codierung“ ist eine Null-Eins-Codierung kategorialer Variablen. Jede Merkmalsausprägung wird dabei gesondert nach „vorhanden = 1“ oder „nicht vorhanden = 0“ beurteilt. Nehmen wir an, du hast eine Variable mit drei Stufen, z. B. Religion (römisch-katholisch, Islam, ohne Bekenntnis). Welche Codierung würde eine Person erhalten, für die „ohne Bekenntnis“ zutrifft?

- a) 1 1 0
- b) 0 0 0
- c) 0 0 1
- d) 1 0 0

### Lösung

Wie in der Angabe beschrieben, würde die Variable bei der Person ohne Bekenntnis in drei Stufen angegeben werden. Diese drei Stufen sind „römisch-katholisch“, „Islam“ und „ohne Bekenntnis“. Die Reihenfolge ist dabei so wie in der Angabe. Für diese Person würde also gelten:

	römisch-katholisch	Islam	ohne Bekenntnis
Person	Nein	Nein	Ja

In die Sprache von Merkmalsausprägungen übersetzt heißt das:

	römisch-katholisch	Islam	ohne Bekenntnis
Person	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden

Mit der Übersetzung aus der Angabe („vorhanden = 1“ / „nicht vorhanden = 0“) bedeutet das:

	römisch-katholisch	Islam	ohne Bekenntnis
Person	0	0	1

Für die Lösungsmöglichkeiten aus der Fragestellung bedeutet das wiederum:

- a) 1 1 0            **FALSCH**
- b) 0 0 0            **FALSCH**
- c) 0 0 1            **RICHTIG**
- d) 1 0 0            **FALSCH**

### Aufgabe 3

Ein Merkmal ist eine Eigenschaft, die zur Beschreibung von Objekten dienen kann. Eine Merkmalsausprägung ist der Wert, den ein Merkmal annehmen kann. Nimm an, man möchte Euro-Münzen beschreiben. Bei welcher der nachstehenden Angaben handelt es sich um eine Merkmalsausprägung?

- a) Münzen sind ein Zahlungsmittel
- b) Durchmesser
- c) 8 Gramm
- d) Echtheit ist wichtig

### Lösung

Die wichtigen Sätze in dieser Angabe sind „*Ein Merkmal ist eine Eigenschaft ...*“ und „*Eine Merkmalsausprägung ist der Wert, den ein Merkmal annehmen kann*“. Sehen wir uns die Antworten an:

- a) Münzen sind ein Zahlungsmittel  
**FALSCH** Das ist lediglich eine unwichtige Information.
- b) Durchmesser  
**FALSCH** Der Durchmesser ist eine Eigenschaft, ein Merkmal. Stünde hier „4 cm Durchmesser“, hätten wir eine *Merkmalsausprägung*. So wie es hier steht, ist es aber einfach nur die Nennung eines Merkmals! So wie „Körpergröße“ ein Merkmal und „1,80 m“ eine Merkmalsausprägung ist.
- c) 8 Gramm  
**RICHTIG** 8 Gramm ist der Wert und damit die *Merkmalsausprägung*, die das Merkmal Gewicht annehmen kann.
- d) Echtheit ist wichtig  
**FALSCH** Das ist eine belanglose Aussage.

## 1.2 Neue Übungsaufgaben

### 1.2.1 Rechenzeichen

Du erhältst im Folgenden eine Reihe von Aufgaben, bei denen die Rechenzeichen fehlen. Überlege, welche Zeichen eingesetzt werden müssen, damit die Rechnung aufgeht. Dabei muss immer zuerst der Schritt unter „1.“ und erst danach der Rechenschritt unter „2.“ durchgeführt werden. Die „Punkt-vor-Strich“-Regel gilt also nicht. Um den Übungseffekt zu erhalten, benutze bitte keinen Taschenrechner, denn beim Aufnahmetest wirst du auch keinen verwenden dürfen. Du darfst aber natürlich Notizen und Nebenrechnungen direkt zu den Aufgaben schreiben.

## Beispiel

		1.		2.				
Beispiel	8	?	5	?	20	=	20	
Lösung		×		-		<i>Schritt 1: <math>8 \times 5 = 20</math>, Schritt 2: <math>40 - 20 = 20</math></i>		

## Aufgaben

		1.		2.				
1.	9	?	4	?	5	=	25	
2.	20	?	7	?	5	=	8	
3.	100	?	10	?	9	=	1	
4.	7	?	568	?	25	=	23	
5.	1745	?	1239	?	31	=	15686	

### 1.2.2 Wortgruppen

In den folgenden Wortgruppen gibt es jeweils eine dominierende Gemeinsamkeit. Ein, zwei oder drei Wörter passen nicht dazu – welche sind das? Von den Möglichkeiten a), b), c) und d) können mehrere richtig sein.

1. Essen, Trinken, Fernsehen, Atmen, Schlafen, Urinieren

- a) Urinieren
- b) Atmen
- c) Schlafen
- d) Fernsehen

2. Fußball, Fernbedienung, Schneeball, Orange, Erde, Bleistift, Marmor, Handschuh

- a) Fußball
- b) Fernbedienung
- c) Bleistift
- d) Handschuh

3. Kupfer, Gold, Granit, Silber, Eisen, Bronze, Blei, Aluminium

- a) Kupfer
- b) Eisen
- c) Gold
- d) Granit